



Berlin, 2. Februar 2026

Referat ZR 3 Vergaben

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-33234
Fax: +49 30 227-30374
vergabereferat@bundestag.de

Vergabenummer: ZR3-16120-2026-008-11-BI3
Vergabeart: Offenes Verfahren Rahmenvereinbarung
Ende der Angebotsfrist: 4. März 2026, 12.00 Uhr
Angebotsabgabe: Es ist ausschließlich eine elektronische Angebotsabgabe über die e-Vergabeplattform des Bundes (www.evergabe-online.de) möglich.
Ende der Bindefrist: 31. Juli 2026
Leistungsbeginn/ Ausführungszeitraum: 24 Monate Vertragslaufzeit (ab auf den nach erteiltem Zuschlag folgenden Monatsersten, frühestens zum 1. Mai 2026)

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Rahmenvertrag über die Anmietung von Fahrzeugen als Selbstfahrfahrzeuge

- Vans und Kleinbusse -

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Deutschen Bundestag, zu vergeben.

Wenn Sie bereit sind, diese Leistung auf der Grundlage dieser Vergabeunterlagen zu erbringen, werden Sie um die Abgabe eines **elektronischen Angebotes** gebeten. Sie können Ihr Angebot **ausschließlich elektronisch** auf der e-Vergabeplattform des Bundes (www.evergabe-online.de) mittels des Angebotsassistenten abgeben.

Bitte beachten Sie dazu die folgenden Ausführungen sowie die beigefügten Hinweise für die Teilnahme am Vergabeverfahren. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den Anlagen.

Mit freundlichen Grüßen
Referat ZR 3 - Vergaben

Anlagen

- Hinweise zu der aidf-Datei
- Hinweise zur Teilnahme am Vergabeverfahren
- Leistungsbeschreibung
- Preisangaben
- Angebotsvordruck
- Bewertungsmatrix
- Tariftreueerklärung
- Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der Fassung des Artikel 1 Ziffer 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022
- Zusätzliche Vertragsbedingungen der Verwaltung des Deutschen Bundestages
- Datenschutzhinweise der Verwaltung des Deutschen Bundestages

1 Angebot

Dieses Vergabeverfahren wird über die e-Vergabeplattform des Bundes (www.evergabe-online.de) durchgeführt. Die Vergabeunterlagen sind ausschließlich auf der e-Vergabeplattform des Bundes einsehbar und können dort kostenfrei ohne Registrierung heruntergeladen werden. Für die Angebotserstellung und -abgabe sind die Vergabeunterlagen zu verwenden.

Sämtliche Informationen zum Vergabeverfahren, zum Beispiel Änderungen der Vergabeunterlagen, Fristverlängerungen, Bieterinformationen, werden ausschließlich über die e-Vergabeplattform des Bundes bereitgestellt und müssen dort abgerufen werden. Um diese Informationen erhalten und selbst Bieterfragen stellen zu können, ist eine Registrierung auf der e-Vergabeplattform des Bundes erforderlich. Änderungen, Ergänzungen und Bieterinformationen werden Vertragsbestandteil. Der Bieter kann sich im Rahmen der Vertragsdurchführung nicht auf deren Unkenntnis berufen.

2 frei**3 frei****4 Vergabe nach Losen**
ist nicht vorgesehen.**5 Nebenangebote**
sind nicht zugelassen.**6 frei****7 Zuschlagskriterien**

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot nach den sich aus der Bewertungsmatrix ergebenden Kriterien.

8 Rechtsschutz

Die Vergabe öffentlicher Aufträge unterliegt der Nachprüfung durch die Vergabekammern. Ein Antrag auf Nachprüfungsverfahren nach den §§ 155 fortfolgende des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist schriftlich zu stellen beim

Bundeskartellamt
Vergabekammern des Bundes
Kaiser-Friedrich-Str. 16
53113 Bonn.

Auf § 160 Absatz 3 Nummer 4 GWB wird verwiesen.

Für Amtshandlungen der Vergabekammern werden Kosten (Gebühren und Auslagen) zur Deckung des Verwaltungsaufwandes erhoben (§ 182 GWB).

9 Präqualifizierung

Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der geforderten Unterlagen die Nummer angeben (Punkt 3.4 des Angebotsvordrucks), unter welcher sie in der bundesweiten Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ) oder in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e. V. (PQ-Verein) eingetragen sind, soweit die Eintragung Auskunft über die in den Unterlagen geforderten Angaben gibt.

10 Sonstiges

Bieterfragen werden grundsätzlich nur beantwortet, wenn sie bis eine Woche vor Ablauf der Angebotsfrist gestellt werden. Die Beantwortung später eingehender Bieterfragen liegt im Ermessen der Vergabestelle.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Bieters dürfen dem Angebot nicht beigelegt werden.

11 Zusammenstellung der geforderten Unterlagen**11.1 Unterlagen, die mit dem Angebotsvordruck vorzulegen sind:**

- a. Eigenerklärung über das **Nichtvorliegen von Ausschlussgründen** nach Punkt 2 des Angebotsvordrucks (erfolgt durch Abgabe des Angebotes). Beim Einsatz von Unterauftragnehmern erklärt der Bieter dies mit Abgabe des Angebotes auch für den/die Unterauftragnehmer.
- b. Eigenerklärung über die Eintragung im **Handelsregister** beziehungsweise in der **Handwerksrolle** oder Auszug aus dem **Berufsregister** (Punkt 3.1.1 des Angebotsvordrucks).
- c. Eigenerklärung über das Vorliegen der Eigenschaften eines Kleinunternehmens, kleinen Unternehmens oder mittleren Unternehmens (**KMU**) (Punkt 3.3 des Angebotsvordrucks).
- d. Gegebenenfalls Angabe der Zertifikats- oder Registriernummer in der bundesweiten **Präqualifizierungsdatenbank** für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ) oder in der PQ-Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (PQ-Verein) (Punkt 3.4 des Angebotsvordrucks).
- e. Eigenerklärung darüber, dass der Bieter über **mindestens fünf konzessionierte Mietwagen für Selbstfahrer** gemäß Punkt 1 der Leistungsbeschreibung verfügt (Punkt 3.6 des Angebotsvordrucks).
- f. Eigenerklärung darüber, dass die zum Einsatz kommenden Fahrzeuge jeweils nicht älter als fünf Jahre ab Erstzulassung sind (Punkt 5 der Leistungsbeschreibung, Punkt 3.7 des Angebotsvordrucks).
- g. Nachweis über eine bestehende **Kfz-Haftpflichtversicherung gemäß § 4 Absatz 2 PflVG für die zum Einsatz kommenden Fahrzeuge** (Punkt 3.8 des Angebotsvordrucks).
- h. Sofern die Bildung einer **Bietergemeinschaft** beabsichtigt ist, ist die Eigenerklärung nach Punkt 10 der Hinweise für die Teilnahme am Vergabeverfahren vorzulegen (Punkt 3.8 des Angebotsvordrucks). Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haben dem Angebot zudem die hier genannten Unterlagen beizufügen. Dabei können die Mindestanforderungen gemeinsam erfüllt werden. Auf Anfrage kann ein Formular für die Eigenerklärung einer Bietergemeinschaft zur Verfügung gestellt werden.
- i. Eigenerklärung über den Einsatz eines **Unterauftragnehmers** (Punkt 4 des Angebotsvordrucks).

11.2 Unterlagen, die in die Bewertung zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes einfließen und die zwingend mit dem Angebotsvordruck vorzulegen sind (Bewertungskriterien)
- gemäß § 56 Absatz 3 Satz 1 VgV ist eine Nachforderung dieser Unterlagen nicht zulässig!

- a. Sofern angeboten: Nachweis(e), dass der/die angebotene(n) emissionsfreie(n) Van(s) dem Fuhrpark des Bieters tatsächlich angehören, beispielsweise durch die Kopie der Zulassungsbescheinigung. Name des Bieters und Name des Halters müssen übereinstimmen.
- b. Sofern angeboten: Nachweis(e), dass der/die angebotene(n) emissionsfreie(n) Kleinbus(se) dem Fuhrpark des Bieters tatsächlich angehören, beispielsweise durch die Kopie der Zulassungsbescheinigung. Name des Bieters und Name des Halters müssen übereinstimmen.

11.3 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung vorzulegen sind:

Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis (Deckungssumme mindestens 1.000.000 Euro für Personen- und Sachschäden). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis jedes Mitgliedes der Bietergemeinschaft vorzulegen.

11.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung direkt eingeholt werden:

Die Auftraggeberin wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem **Wettbewerbsregister** beim Bundeskartellamt anfordern.